

# Medizinische Dokumentationsassistenten

## Ambulante ICD-10-GM-Kodierung

### Innere Medizin (4)

---

31. Ein 73jähriger Patient, Raucher, leidet unter einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit vom Becken-Bein-Typ mit einer schmerzfreien Gehstrecke von weniger als 200 Metern. Ruheschmerzen werden nicht angegeben.  
( 2 Kodierungen )
32. Eine 38jährige Patientin klagt über anfallartig auftretenden unregelmäßigen Herzschlag. Das Langzeit-EKG ergibt Episoden von paroxysmalem Vorhofflimmern.  
( 1 Kodierung )
33. Ein Patient klagt über Palpitationen. Die weiterführende Diagnostik ergibt keinen pathologischen Befund. ( 1 Kodierung )
34. Ein Patient leidet unter Dyspnoe bei stärkerer Belastung bei bekannter koronarer Herzkrankheit mit eingeschränkter linksventrikulärer Funktion (NYHA Stadium II) nach früherem Myokardinfarkt. ( 2 Kodierungen )
35. Bei einem jugendlichen Patienten erfolgt die Verordnung von Physiotherapie bei Myogelosen und Rückenschmerzen auf dem Boden einer vor Jahren gesicherten, ausgeprägten idiopathischen Skoliose im Thorakalbereich. ( 2 Kodierungen )
36. Ein Patient wird wegen einer Polyneuropathie bei anamnestischer Alkoholabhängigkeit behandelt. ( 2 Kodierungen )
37. Ein Patient hat rechtsseitig Missempfindungen an Daumen, Zeige- und Mittelfinger und nächtliche Schmerzen in der Hand. Die Messung der Nervenleitgeschwindigkeit ergibt den typischen Befund für ein Karpaltunnelsyndrom. ( 1 Kodierung )
38. Ein Patient erlitt einen Hirninfarkt mit schlaffer Hemiplegie und Aphasie. Nach Entlassung aus dem Krankenhaus kommt er zur Weiterbehandlung in die Praxis.  
( 3 Kodierungen )
39. Ein 58jährige blasse Patientin stellt sich mit Übelkeit und Erbrechen vor. Sie gibt Teerstuhl an. Der Hb-Wert liegt bei 9,9 g/dl. In der durchgeführten Gastroskopie zeigt sich ein Ulkus duodeni mit Zeichen der stattgehabten Blutung.  
( 2 Kodierungen )
40. Bei einem adipösen Patienten (BMI 35) besteht eine seit Jahren bekannte chronische venöse Insuffizienz mit Schwellneigung und rezidivierender Stauungsproblematik der unteren Extremität, keine Herzinsuffizienz, keine Insuffizienz des oberflächlichen Venensystems. Es wird eine beidseitige Kompressionsbehandlung durchgeführt.  
( 2 Kodierungen )